



Ausschreibung „Reclaim the River 2026“

Wettbewerb für Nachwuchsplaner:innen

02. Dezember 2025

Call / Aufruf:

Der Verband Region Stuttgart (VRS) und die IBA'27 Friends laden in Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung und der Josef Wund Stiftung junge Kreative ein, ihre zukunftsweisenden Ideen zu Projekten und Planungen am Neckar oder anderen Gewässern in der Region Stuttgart einzureichen.

Gesucht werden kluge Planungskonzepte, Interventionen und Strategien. Die Planungen dürfen noch nicht realisiert sein. Die Ausschreibung zielt auf bereits erarbeitete Entwürfe und Konzepte, z.B. Masterarbeiten oder Wettbewerbsbeiträge. Es sind aber auch Planungskonzepte zulässig, die extra für dieses Verfahren erarbeitet werden. Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht älter als 5 Jahre sein. Konzepte, die bereits beim letzten Wettbewerbsverfahren eingereicht wurden, können nicht erneut teilnehmen.

Der Aufruf richtet sich insbesondere an Studierende und Absolvent:innen. Den Auslobenden geht es mit diesem Ideenauftrag um bauliche und nichtbauliche Planungen, die sich mit der ganzheitlichen und nachhaltigen Verbesserung der blau-grünen Infrastruktur in der Region Stuttgart auseinandersetzen. Als übergeordnetes Ziel dieses Ideenauftrags sollen die Stakeholder aus Verwaltungen und Unternehmen für das Entwicklungspotenzial der regionalen Gewässer sensibilisiert werden. Flüsse wie der Neckar können so stärker ins Bewusstsein gebracht und wertgeschätzt werden.

Bewerben können sich Personen aus den Disziplinen Landschaftsplanung, Stadtplanung, Architektur und Innenarchitektur. Die Altersgrenze beträgt 40 Jahre.

Schwerpunktthema 2026

VRS und IBA'27 richten alle zwei Jahre die Neckartagung aus. Mit dem Schwerpunktthema „Die produktive Flusslandschaft“ wendet sich der Kongress 2026 an Anrainerkommunen, Unternehmen, Stakeholder, Fachplaner:innen, Initiativen und Aktivisten. Das Tagungsthema ist gleichzeitig auch Schwerpunktthema für das Wettbewerbsverfahren. Gesucht werden Arbeiten, die sich mit Produktion und Gewerbe direkt am Fluss bzw. Gewässern beschäftigen. Dazu gehören:

- Transformationen von Gewerbestandorten zu gemischt genutzten, klimaangepassten Quartieren
- Öffnung von Produktionsstandorten zum Wasser für betrieblichen und öffentlichen Zugang und vielfältige Nutzungskonzepte
- Gemischt genutzte Quartiere am Wasser, die auch Produktionsflächen mitdenken
- Planungen, die Gewässer in das Energiekonzept einbeziehen

Den Abschlussbericht zum Verfahren aus dem Jahr 2024 finden Sie hier:

[AbschlussberichtRTR_2024](#)

Die interdisziplinär besetzte Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten mit dem Fokus auf das Schwerpunktthema 2026 und den folgenden Kriterien.

Beurteilungskriterien, inhaltliche Qualitäten und mögliche Handlungsfelder

- Mut, Klarheit und Haltung der Einreichung
- Innovationskraft der Arbeit
- Übertragbarkeit der Ideen auf andere Situationen an Gewässern
- Planerische und baukulturelle Qualitäten
- Darstellung des Prozesses und der beteiligten Akteur:innen
- Aussagekraft der Pläne, Modellfotos oder Renderings

- Förderung der Zugänglichkeit zu den Gewässern
- Stärkung ihrer Funktion als Erholungs- und Kühlungsräume
- Perspektivwechsel in Bezug auf die Erlebbarkeit des Neckars und anderer Gewässer
- Behutsamer Umgang mit den vorhandenen Naturräumen
- Verbesserung der Biodiversität in und an den Gewässern

- Gemischt genutzte Quartiersentwicklungen, die Flächen für Produktion mitdenken
- Maßnahmen zur Öffnung und Vernetzung von Betriebsstandorten hin zu den Gewässern
- Transformation von Betriebsgeländen mit hohem Anteil an Bestandserhalt
- Auseinandersetzung mit CO2-Reduzierung und zirkulären Prozessen

Jury

- Prof. Gunther Laux (Hochschule für Technik Stuttgart)
- Prof. Marlène Witry (Vorjahresgewinnerin)
- Floris Duquesnoy oder Simeon von Russow (Vorjahresgewinner)
- PD Dr. Anja Reichert Schick (Wüstenrotstiftung)
- Dr. Christine Baumgärtner (Verband Region Stuttgart)
- Grazyna Adamczyk-Arns (IBA'27 GmbH)
- Robin Renner (Stadtplanungsamt LHS, Großprojekte)
- Vertreter:in Jugendgemeinderat LHS
- Yannik Plachtzik (Agency Apéro / Verein Neckarinsel)

Einzureichende Unterlagen

- Maximal 2 Pläne im Format A0 in Papierformat ausgedruckt und digital in druckfähiger Auflösung
- Erläuterungstext (max. 1.500 Zeichen)
- Verfassererklärung mit Aufzählung aller Mitwirkenden und ggf. der kooperierenden Hochschule mit Angabe des Lehrstuhls bzw. der beteiligten Professor:innen
- Anonymität: Unter nachfolgendem Link können die digitalen Pläne und die Verfassererklärung eingereicht werden: [Einreichungen_Reclaim_The_River_2026](#) (Achtung: Bitte legen Sie dazu auf Ihrem Schreibtisch einen Ordner an, den Sie mit einer selbstgewählten sechsstelligen Nummer benennen. Wählen Sie dann im Dropdown-Menü „Hochladen“ den Button „Ordner hochladen“).

Die analogen Pläne und der verschlossene Umschlag mit der Verfassererklärung werden ebenfalls mit dieser sechsstelligen Nummer gekennzeichnet, damit eine spätere Zuordnung der Gewinner möglich ist. Die analogen Unterlagen gehen per Post an die folgende Adresse:

Verband Region Stuttgart
Wettbewerb Neckar 2026
z.Hd. Dr. Christine Baumgärtner
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

- Als Absender ist die Adresse des Empfängers einzutragen

Termine

- | | |
|--|------------|
| - Start des Calls | 02.12.2025 |
| - Abgabe Einreichungen | 16.03.2026 |
| - Jurysitzung | 04.05.2026 |
| - Öffentliche Vorstellung des / der Gewinnerentwürfe | 21.05.2026 |

Preisgeld

Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000 €. Die Jury behält sich vor, das Preisgeld auf mehrere (maximal 5) prämierte Arbeiten aufzuteilen.

Die prämierte/n Arbeit/en werden im Rahmen der Neckartagung am 21.05.2026 öffentlich präsentiert und mit der Jury und dem Publikum diskutiert.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Hans Peter Künkele (IBA'27 GmbH)
+49 173-192 98 26
hans-peter.kuenkele@iba27.de